



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach Seite 14

Briefprotokolle von 1645 sind als Buch erschienen

Pfeffenhausen Seite 17

Hopfensiegelfest feierte das Bayerische Reinheitsgebot

Furth Seite 21

Gemeinde beteiligt sich an interkulturellem Austausch

Anzeigen Seite 16

Kalenderblatt Seite 20

Radwanderfahrt des RV Concordia

Rottenburg. Am Sonntag veranstaltet der RV Concordia eine Radwanderfahrt für Radler aus Rottenburg und Umgebung. Ziel ist der Biergarten des Gasthauses Kreitmeier in Niedersüßbach. Abfahrt ist am ehemaligen Bahnhof um 13 Uhr. Gefahren wird mit Trekkingrädern, Mountainbikes und E-Bikes. Weitere Auskunft gibt Walter Blaha, Telefon 08781-2303.

Josefine Zettl hält Garten-Praxisseminar

Rottenburg. Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet am 13. August um 16 Uhr ein Garten- und Praxisseminar. Referentin ist Josefine Zettl. Das Seminar ist verbunden mit einem ausgedehnten Spaziergang durch ihren Garten. Willkommen sind alle, die Interesse zeigen. Themen sind der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen, das fermentieren von Küchenabfällen und Rasenschnitt sowie das Mulchen für ein gesundes Bodenleben. Ebenso werden alte Salat- und Gemüsesorten vorgestellt welche gute Erträge das ganze Jahr über bieten. Das Treffen findet bei jedem Wetter im Garten von Josefine Zettl, Ringstraße 17, in Oberhatzkofen statt.

Gottestracht und Spitalfest am Sonntag

Pattendorf. Am Sonntag findet die Pattendorfer Gottestracht statt. Die Gottestracht rief Professor Prechtl 1945 ins Leben, weil Pattendorf von den Kriegswirren verschont wurde. Damals versprochen die Pattendorfer, jährlich eine Prozession mit Blumenaltären zum Dank abzuhalten. Heuer jährt sich das Gelöbnis zum 71. Mal. Die Pattendorfer Gottestracht beginnt um 8.15 Uhr mit einem Gottesdienst, dann findet die Prozession statt. Im Anschluss veranstaltet der Burschenverein mit Mädchengruppe Schaldorf das Spitalfest. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Männerchor Münster, die Stadtkapelle Rottenburg und die bayerischen Troubadours. -rg-

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Marien-Apotheke, Neufahrn, Hauptstraße 59, Telefon 08773-968880.



Freiluftkino sehr gut besucht – zweiter Film wird am Samstag gezeigt

Rottenburg. Lauschige Abende und laue Nächte sind in diesem Sommer keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuten sich die Mitglieder der Kolpingfamilie darüber, dass sie am vergangenen Samstag als Höhepunkt ihres Sommerprogramms eine der beiden Freiluftkinoveranstaltungen bei

bestem Wetter präsentieren konnten. Rund 300 Gäste – und damit fast dreimal so viele wie im vergangenen Jahr – fanden am Samstagabend den Weg auf den „grünen Hügel“ auf dem Kasernengelände, wo mit Steak- und Bratwurstsemmeln und verschiedenen Getränken für das Abendessen bestens gesorgt

war. Stimmungsvolle selbst geschriebene Songs der Band „Tumblyweed“ verkürzten die Zeit bis zum Beginn der Filmvorführung. Bei Einbruch der Dunkelheit hieß es dann, es sich auf Picknickdecken oder Liegestühlen gemütlich zu machen, um bei selbst gemachtem Popcorn, Erdnüssen oder Donuts die

aktuelle französische Komödie „Frühstück bei Monsieur Henri“ genießen zu können, die eben erst in den Kinos angelaufen ist. Freiluftkinofans müssen sich nur bis zum 13. August gedulden: Dann steht mit „Mortdecai – der Teilzeitgauer“ eine Komödie mit Johnny Depp auf dem Programm.

„Ein Freudentag für die Stadt Rottenburg“

Projektstart für „Alte Ziegelei“ – Ärztehaus, Seniorengerechtes Wohnen und Grünanlage

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Unter dem Motto „Gut aufgestellt für alle Generationen“ wird das ehemalige Ziegeleigelände an der Max-von-Müller-Straße neu gestaltet. Beim Projektstart gestern Vormittag sprach Landrat Peter Dreier von einem „Freudentag für die Stadt Rottenburg und den Landkreis Landshut“. Bürgermeister Alfred Holzner bezeichnete es als „riesige Chance“, die die Stadt mit dem Kauf des ehemaligen Ziegeleigeländes bekommen habe. Zusammen mit Richard Balk von der Balk Gruppe aus Vilsbiburg stellte er die Pläne für die „Alte Ziegelei“ vor, die beide als Antwort auf den demografischen Wandel verstanden wissen wollen. Neben dem Ärztehaus (bereits im Rohbau) sind ein Seniorengerechtes Wohnen (Baubeginn in diesem Jahr) und eine Grünanlage geplant. Später soll ein zwei Hektar großes Baugelände entlang der Pater-Wilhelm-Fink-Straße hinzukommen.

Das Ärztehaus ist ein viergeschossiger Bau, der an die Max-von-Müller-Straße grenzt. „Ein Teil davon wird von der AOK angemietet. Darüber hinaus gibt es noch keine Mietverträge. Wünschenswert wäre eine Haus- oder Facharztpraxis oder eine Gemeinschaftspraxis“, heißt es zur Erklärung in einem Faltblatt der Stadt Rottenburg und der Balk Gruppe. Zur Vermietung stehen im ersten und zweiten Stock jeweils rund 215 Quadratmeter zur Verfügung. Die Flächen seien auch teilbar, und die Räume könnten nach den Vorstellungen der Mieter eingeteilt werden. Die Fertigstellung ist für August nächsten Jahres geplant. Vom Baufortschritt überzeugten sich die Gäste bei einem Rundgang durch die Baustelle im Anschluss an die Ansprachen. Der Rohbau ist fertig, die Arbeiten am Dachstuhl werden in diesen Tagen abgeschlossen.

Holzner sagte, dass das Ärztehaus an „einem der besten Plätze, die Rottenburg bieten kann“ entsteht. Die Stadt hofft, damit etwas gegen den Hausärztemangel zu tun. Die Versorgung sei schon jetzt nicht mehr zufriedenstellend und in einigen Jahren werde sich dieses noch



Der Rohbau steht und der Dachstuhl ist fast fertig: Der Projektaufakt für die „Alte Ziegelei“ diente auch als Richtfest für das Ärztehaus.



Es ist noch ein Modell, aber noch in diesem Jahr soll der Baubeginn sein: das Seniorengerechte Wohnen der Balk Gruppe aus Vilsbiburg. (Fotos: gt)

verstärken. Holzner zufolge gehen 56 Prozent der Hausärzte im Planungsbereich in den nächsten zehn Jahren in Ruhestand. Nur knapp über zehn Prozent seien unter 50 Jahre alt. Das Ärztehaus könnte ein Anreiz sein, dass sich ein junger Hausarzt in Rottenburg niederlässt, glaubt Holzner. Was Fachärzte angeht, ist die Region überversorgt, weil auch die Stadt Landshut zum Planungsbereich zählt. Laut Holzner beträgt der Versorgungsgrad mit Orthopäden beispielsweise 156 Prozent.

Diplom-Ingenieur Richard Balk

von der Balk Gruppe aus Vilsbiburg stellte die Pläne für das Seniorengerechte Wohnen vor. Es soll eine Mischung aus selbstbestimmtem Leben und Betreuung durch die Ambulante Kranken- und Altenpflegestation Rottenburg-Pfeffenhausen-Hohenthann geboten werden. Außerdem soll es laut Balk einen „sozialen Hausmeister“ geben, der sich um die Bewohner kümmert.

Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen sind barrierefrei und auch das Bad ist frei von Stolperkanten. Es gibt einen Gemeinschaftsraum mit Küche und Terrasse. Balk kün-

digte an, dass alle Zimmer mit Tabletcomputern ausgestattet werden und dass eine Möglichkeit für Car-sharing geschaffen werden soll. Balk sieht im Seniorengerechten Wohnen eine „Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels“. Es sei eine „enorme Aufgabe“, für den steigenden Anteil alter Menschen Wohnraum zu schaffen. Seiner Aussage nach würde die Zahl der über 65-Jährigen in 20 Jahren um 60 Prozent steigen. „Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen besitzen das richtige Maß an Funktionalität, Sicherheit und Komfort, um das Leben im Alter zu erleichtern“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Rottenburg und der Balk Gruppe. Auch Pflegekräfte sollen Wohnungen angeboten bekommen. Baubeginn soll noch heuer sein.

In der Errichtung von Seniorenimmobilien ist die Balk Gruppe nach eigenen Angaben erfahren: So wurde 2016 und 2015 das Seniorengerechte Wohnen in Velden in zwei Bauabschnitten fertiggestellt, 2014 das Betreute Wohnen in Pfeffenhausen sowie 2012 das Betreute Wohnen an der Vils in Vilsbiburg.

Die Neugestaltung des ehemaligen Ziegeleigeländes soll nicht nur die Innenstadt stärken und beleben, sondern es werden Maßnahmen umgesetzt, die die Lebensqualität aller Generationen erhöhen. Der Landrat sprach dementsprechend von einem „sinnvollen und nachhaltigen Konzept“. Die Stadt nehme damit eines der Zukunftsthemen, den demografischen Wandel, in Angriff. Nach dem Ende des Ziegelwerkes beweise die Stadt einmal mehr, dass der Wegfall eines großen Betriebs eine Chance sein kann. Als „besonders gelungen“ lobte Dreier es, dass die Bürger in die Planung eingebunden wurden. Die „Alte Ziegelei“ sei ein „echtes Aushängeschild“, mit dem die Stadt Rottenburg vielen Landkreisgemeinden etwas voraus hätte.

■ Weitere Informationen

Informationen zur „Alten Ziegelei“ finden sich auch auf der Internetseite www.alte-ziegelei-rottenburg.de. Auskünfte zum Seniorengerechten Wohnen gibt Christine Blank von der Balk Gruppe unter der Telefonnummer 08741-92699-10.